

[6.] *Nota die Grichts Lüth [=Dorfgenossen] Zuo Kaam examinieren wegen der Verwandtschaft.*

[7.] *Vilerley Lüthen: Kesslern, Krämeru undt derglychen".³*

- 1) *s. Dommann/Reform 275; Kränzlin war von 1608 bis 1611 Inhaber der Heiligkreuzpfründe.*
- 2) *St. Andreas war eine Kollatur der Stadt Zug.*
- 3) *Keiner dieser Punkte ist im Protokoll der Sitzung dieses Tages (s. BA ZG A 39.26.3.) aufgeführt.*

AH 66, 31

20 A

1655 Juni 26.

A

NOTIZEN [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATES BEAT II. ZURLAUBEN] UEBER [DIE SITZUNG DES STADT-]RATS VOM 26. JUNI 1655¹

"Widerumb erkhendt dass der [Kirchen-]Ruoff Zuo Kaam beschächen solle wegen deren Niwen erbawten hüsern so verboten syn soll by verlurst der gmeindgerechtigkeit wyl solche gebew an den Zehenden: Jtem Jn holtz und wäldern nachtheilig".¹

- 1) *Obwohl laut BA ZG A 39.26.3. an diesem Tag der Rat tagte, ist dieser Pt. nicht erwähnt.*

AH 66, 31^V

20 B

1655 August 28.

A

NOTIZEN [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATES BEAT II. ZURLAUBEN] UEBER [DIE SITZUNG DES STADT-]RATES VOM 28. AUGUST 1655

Fehlt im BA ZG A 39.26.3.

"Hernach aber da den 20. Augst der grosse starkhe Wind dem Thwërenbold [in Hünenberg] syn Niw hus Umbgestossen - die vier [- die Vierer, eine Vertretung der Gemeinde Hünenberg, welche neben dem Obervogt vor allem als Richter fungierten -] von Hünenberg bschikht worden umb Jr bericht und gutdunkhen verhört wardt erkhent das einmal die hüsher so bisdato erbawen Pliben

und der Thwerenboldt das seine wider uffrichten möge, aber Jn das Kunftig
kheins mehr erbawen werden".

AH 66, 31^V

20 C

1655 Oktober 9.

A

NOTIZEN [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATES BEAT II. ZURLAUBEN] UE-
BER [DIE SITZUNG DES STADT-]RATS VOM 9. OKTOBER 1655

BA ZG A 39.26.3. 103^x

-
- "[1.] Uff myn Anzug erkhendt und dem Underweybel [Jakob S t o c k l i n] be-
folchen Sontags ein [Kirchen-]Ruoff Zuothun, by 10 gl. straff und
thurms [=Gefängnis] dass Niemand weder Streuwi noch Reverenter den Buw
ussert dem burger Recht verkhauffe oder Vertusche. ... Nothwendig ein-
sächen mit der streiwi und dem Buw so etliche eigenuzige Burger sonder-
lich die an den Allmenden husend, triben und gen Baar, Steinhusen und
anderstwohohin Verkhauffen oder an wyn vertuschen wye Jung Michel Plunt-
schi [=B l u n s c h i] gethan. Die sindt dan Jn Allen theilen der
streuwi oder woho mans nit willig drin Last: die theil ufftriben
- [2.] Jtem die führgschauer Jn Jeden Nachpurschafften warnendt mit stein und
Pulver Verfast Zesyn [- Artherhandel! -]
- [3.] Nota Vergessen den Anzug Zuo thun das man Jm wyn Zehenden lehren nit
sovil versuffe. Jm wyn Zehenden Lehret solte man das uberflussig trink-
hen abstellen
- [4.] Jndenk den 3 so Jn thurn erkhent worden: Jogli [S p e c k?] Ziegler
Bat s c h o c h und Hägeli [=H e g i?]. Sambstag abendts und Sontags
Jn der Khilwi [d.h. nach der Kirchweihe von St. Michael vom 30. Sep-
tember]. Aber in der Nacht sindt sy etlich stunden alle 3 bysamen Zuo
Frauenstein mit essen undt trinkhen lustig gsyn. Morndes vor tag wider
usgelassen us befelch [alt] Aman [und derzeitigen Stadt- und Amtsrat
Georg] S i d l e r s, Ungeacht ein einheliger Erkhandtnus war. Jtem des
Bat schochen frauw [Maria U t t i n g e r] hat sollen den Montag mor-
ges [4. Oktober] Jn thurn, ist auch nit beschachen. Acht tag darnach
sindt Zwahr die 3 schlukhgesellen Jn thurn erkhendt worden uffrechtlich.
Jung L a s t undt Hansli W i d m e r